



**Stadt Bern**  
Präsidialdirektion  
Abteilung Stadtentwicklung

**Abteilung Stadtentwicklung**

**Neubauwohnungen  
in der Stadt Bern  
und ihre Bewohnerinnen  
und Bewohner**

Kurzbericht, April 2008



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
1 Neubauwohnungen 2001 bis 2007	5
2 Ausgewählte Überbauungen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner	7
3 Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain im Fokus	10

## Glossar

### Familienhaushalt

Als Familienhaushalte gelten Privathaushalte, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren lebt.

### Neubauwohnung

Als Neubauwohnungen werden in dieser Untersuchung Wohnungen in Neubauten bezeichnet, die zwischen 2001 und 2007 erstellt wurden.

### Überbauung

Als Überbauungen werden Einheiten von mindestens 20 Wohnungen definiert. Einfamilienhaussiedlungen mit mindestens 20 Häusern fallen ebenfalls unter diese Definition.

### Wohnungsart

Die Wohnungsart unterscheidet, ob es sich bei einer Wohneinheit um eine Mietwohnung, eine Eigentumswohnung oder ein Einfamilienhaus (EFH, Miete oder Eigentum) handelt.

### Zeichenerklärung

- Es kommt nichts vor (Wert genau Null)
  - 0 0,0 Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit
  - () Zahlenangabe unterbleibt aus Gründen des Datenschutzes
  - ... Zahl nicht bekannt, gegenstandslos oder aus statistischen Gründen nicht aufgeführt
- Ein hochgestelltes r (<sup>r</sup>) macht einen gegenüber der Vorjahresausgabe korrigierten Wert ersichtlich.

### Impressum

---

Herausgeber: Abteilung Stadtentwicklung der Stadt Bern  
Telefon 031 321 62 80, Telefax 031 321 77 10  
E-Mail: [stadtentwicklung@bern.ch](mailto:stadtentwicklung@bern.ch); Internet: [stadtentwicklung.bern.ch](http://stadtentwicklung.bern.ch)

Bearbeitung: Silvia Brändle, [statistikdienste@bern.ch](mailto:statistikdienste@bern.ch)

Copyright: Abteilung Stadtentwicklung der Stadt Bern, Bern, 2008  
Abdruck – ausser für kommerzielle Nutzung – unter Angabe der Quelle gestattet

## Vorwort

Der Gemeinderat hat sich in den Legislaturrichtlinien 2005 bis 2008 zum Ziel gesetzt, das Wohnungsangebot in Bern zu vergrössern. Spezielles Augenmerk soll auf die Neubautätigkeit gelegt werden, sodass insbesondere Familien, die in die Stadt ziehen oder in der Stadt bleiben möchten, eine geeignete Wohnung finden.

Mit den Anstrengungen zugunsten der Wohnstadt Bern ist es in den letzten acht Jahren gelungen, die Einwohnerzahl der Stadt Bern nach langjährigem Bevölkerungsschwund wieder auf über 128 000 Personen zu steigern.

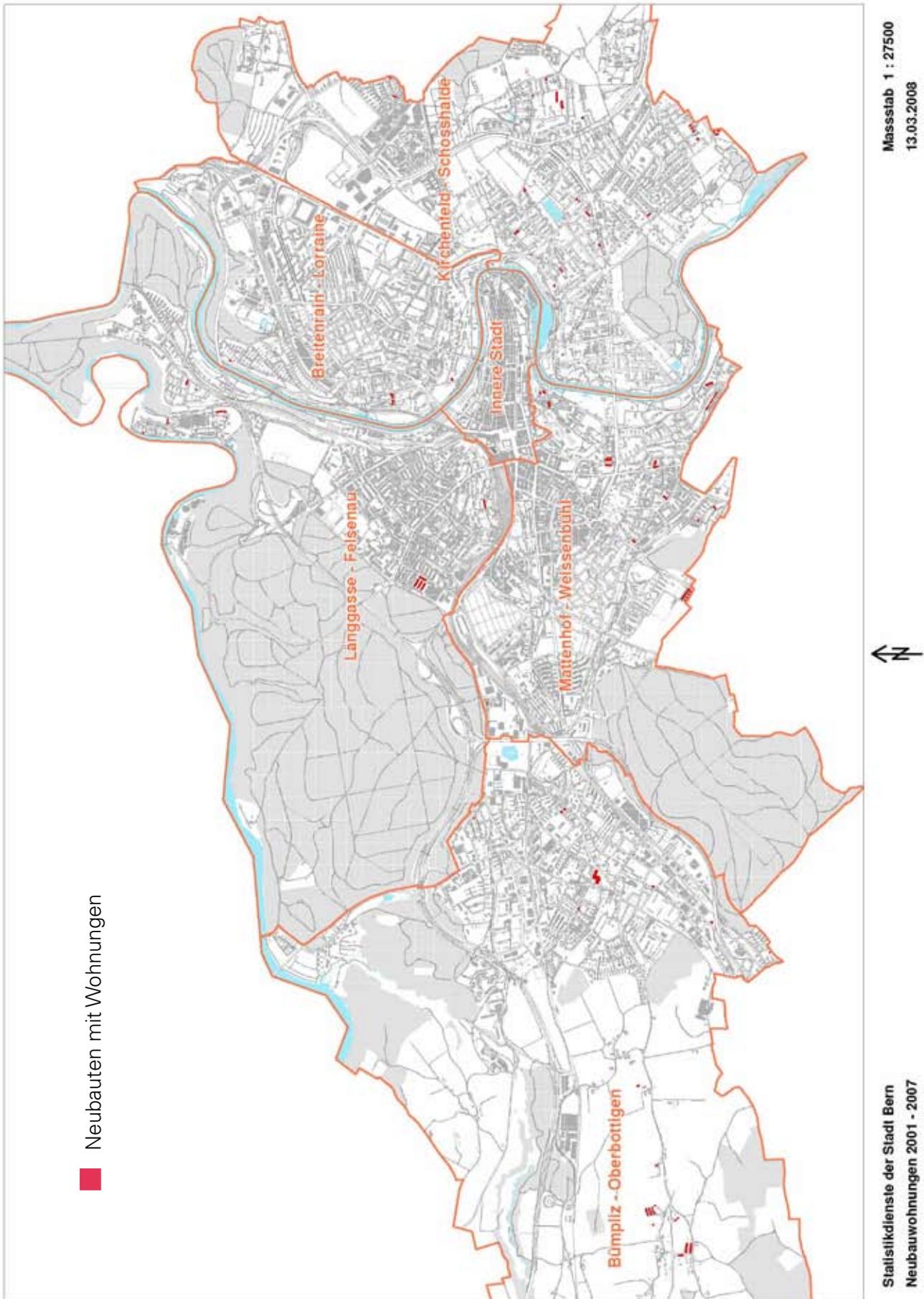
Doch wer zieht in die neuen Wohnungen ein? Konnten die in den Legislaturzielen anvisierten Familien erreicht werden? Die Abteilung Stadtentwicklung hat diese Fragen untersucht und im vorliegenden Bericht dokumentiert. Die Statistikdienste haben die nötigen Daten zusammengestellt. Der erste Teil des Berichts widmet sich allen zwischen 2001 und 2007 erstellten Wohnungen in Neubauten. Im zweiten Teil wird analysiert, wie sich die Bevölkerung in den neuen Überbauungen mit mehr als zwanzig Neubauwohnungen zusammensetzt. Im dritten Teil wird exemplarisch die Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain betrachtet.

Das Wichtigste vorweg: das Ergebnis der Untersuchung ist erfreulich. Die erwünschten grossen Wohnungen wurden erstellt. 70 % der Wohnungen in neuen Gebäuden weisen vier oder mehr Zimmer auf. Die Wohnungsbelegung in den betrachteten Überbauungen ist deutlich höher, und Kinder und Jugendliche sind wesentlich stärker vertreten als im städtischen Durchschnitt.

Diese Ergebnisse motivieren uns für die weiteren Arbeiten zugunsten der Wohnstadt Bern. Wir engagieren uns, damit noch mehr Menschen in Bern Wohnraum finden und von der hohen Lebensqualität profitieren können.

Regula Buchmüller,  
Leiterin Abteilung Stadtentwicklung

Abbildung 1: Neubauten mit Wohnungen in der Stadt Bern, erstellt 2001 bis 2007



## 1 Neubauwohnungen 2001 bis 2007

Zwischen 2001 und 2007 wurden in der Stadt Bern 736 Neubauwohnungen (Definition siehe Glossar) erstellt. Auf der Karte in Abbildung 1 sind die Neubauten mit Wohnungen rot eingezeichnet. Diese Wohnungen werden im Folgenden betrachtet und mit dem Gesamtwohnungsbestand der Stadt Bern verglichen.

### 1.1 Neubauwohnungen nach Stadtteil

Tabelle 1 zeigt die Anzahl Neubauwohnungen und den gesamten Wohnungsbestand Ende 2007 nach Stadtteil. Die meisten Wohnungen (37.4 %) wurden im Stadtteil III (Mattenhof-Weissenbühl) gebaut. Dieser Stadtteil verfügt, verglichen mit den Wohnungsbeständen der anderen Stadtteilen, über die höchste Anzahl an Wohnungen innerhalb der Stadt Bern. Die Neubauwohnungen machen gesamtstädtisch Ende 2007 1.0 % des Wohnungsbestandes aus.

### 1.2 Wohnungsmix bei den Neubauwohnungen

Die Stadt Bern verfügt, wie die meisten Städte in der Schweiz, über einen hohen Anteil an 1- bis 3-Zimmer-Wohnungen (halbe Zimmer werden abgerundet). Sie machen über 70 % des Wohnungsbestandes der Stadt Bern aus (vgl. Tabelle 2). Wohnungen mit vier und mehr Zimmern sind rar. Die Zahlen zu den Neubauwohnungen zeigen, dass von den 736 Neubauwohnungen rund 70 % über vier und mehr Zimmer verfügen (vgl. Tabelle 3). Der Anteil der grösseren Wohnungen am Stadtberner Wohnungsbestand steigt durch die Neubautätigkeit. Mit gut 40 % ist der Anteil der 4-Zimmer-Wohnungen bei den Neubauwohnungen besonders hoch. Markant ist ebenfalls der hohe Anteil an 5-Zimmer-Wohnungen: machen sie beim gesamten Wohnungsbestand nur gerade 5.5 % aus, sind es bei den Neubauwohnungen 26.2 %.

Tabelle 1: Neubauwohnungen und Wohnungsbestand der Stadt Bern nach Stadtteilen

Stadtteil	Neubauwohnungen 2001 bis 2007		Wohnungsbestand Ende 2007	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Innere Stadt (I)	0	0	2 875	3.9
Länggasse-Felsenau (II)	146	19.8	10 956	14.9
Mattenhof-Weissenbühl (III)	275	37.4	16 592	22.5
Kirchenfeld-Schosshalde (IV)	159	21.6	13 195	17.9
Breitenrain-Lorraine (V)	40	5.4	14 584	19.8
Bümpliz-Oberbottigen (VI)	116	15.8	15 554	21.1
Total	736	100.0	73 756	100.0

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 2: Wohnungsbestand der Stadt Bern nach Anzahl Zimmer 2007

Anzahl Zimmer	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	1 bis 3	4 u. m.
Anzahl Wohnungen	8 541	16 788	28 307	13 798	4 023	2 299	73 756	53 636	20 120
Prozentanteil	11.6	22.8	38.4	18.7	5.5	3.1	100.0	72.7	27.3

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 3: Neubauwohnungen der Stadt Bern 2001 bis 2007 nach Anzahl Zimmer

Anzahl Zimmer	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	1 bis 3	4 u. m.
Anzahl Wohnungen	18	48	156	296	193	25	736	222	514
Prozentanteil	2.4	6.5	21.2	40.2	26.2	3.4	100.0	30.2	69.8

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

### 1.3 Neubauwohnungen nach Wohnungsart

Von den 736 Neubauwohnungen sind über 45 % Mietwohnungen, einen beinahe so grossen Anteil machen Eigentumswohnungen aus (vgl. Tabelle 4).

Ein Vergleich der Wohnungsarten der Neubauwohnungen mit dem Total der bewohnten Wohneinheiten der Stadt Bern aus der eidgenössischen Volkszählung 2000 ist wegen unterschiedlicher Quellen und Erhebungsjahr(en) bzw. -methoden nur annäherungsweise möglich. Die erhobenen Bewohnertypen können auf das Total der bewohnten Wohneinheiten verteilt werden. Tabelle 5 zeigt, dass der Anteil der Wohnungen, die von Mieterinnen und Mietern bewohnt werden, mit 85.1 % sehr hoch ist. Der Anteil der Wohnungen, die von den Wohnungseigentümern bewohnt werden, ist dagegen sehr tief. Diese Zahlen deuten darauf hin, dass der Anteil an Eigentumswohnungen bei den Neubauwohnungen wesentlich höher ist als im gesamtstädtischen Wohnungsbestand. Dabei muss berücksichtigt werden, dass Eigentumswohnungen nicht zwingend von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst bewohnt werden und einzelne Objekte damit zu den Mietwohnungen gehören würden.

Tabelle 4: Neubauwohnungen der Stadt Bern 2001 bis 2007 nach Wohnungsart

Wohnungsart	Neubauwohnungen	
	Anzahl	in Prozent
Mietwohnungen	337	45.8
Eigentumswohnungen	328	44.6
Einfamilienhäuser (Eigentum und Miete)	71	9.6
<b>Total</b>	<b>736</b>	<b>100.0</b>

Quellen: Grundstückinformationssystem des Kantons Bern/  
Bauinspektorat der Stadt Bern –  
Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 5: Wohneinheiten der Stadt Bern nach Bewohnertyp, Volkszählung 2000

Bewohnertyp	Bewohnte Wohneinheiten	
	Anzahl	in Prozent
Hauseigentümer/innen	3 432	5.2
Miteigentümer/innen	951	1.4
Wohnungseigentümer/innen	2 760	4.2
Pächter/innen	39	0.1
Mieter/innen	55 918	85.1
Genossenschafter/innen	2 225	3.4
Dienst-/Freiwohnungen	359	0.5
Unbekannt	9	0.0
<b>Total bewohnte Wohneinheiten</b>	<b>65 693</b>	<b>100.0</b>

Quelle: Bundesamt für Statistik, eidg. Volkszählung 2000

Tabelle 6: Überbauungen der Stadt Bern nach Anzahl Wohnungen und Bewohnerinnen und Bewohner Ende 2007

Überbauung	Baujahr	Anzahl Wohnungen	Anzahl Bewohnerinnen und Bewohner Ende 2007	Anzahl Personen pro Wohnung
Überbauung Vordere Lorraine (Volo1)	2001	30	77	2.57
Überbauung Weissenbühlweg	2001	40	62	1.55
Überbauung Spinnereiweg	2002	20	60	3.00
Überbauung Vermontpark	2001–2003	49	88	1.80
Überbauung Seftigenstrasse	2004	56	85	1.52
Überbauung Wohnpark Von Roll	2004–2005	93	221	2.38
Überbauung Somazzistrasse	2005	44	94	2.14
Überbauung Sandrain	2006	21	29	1.38
Überbauung Oberbottigenrain (EFH)	2004–2007	24	66	2.75
Überbauung Widenacher (EFH)	2006–2007	24	77	3.21
Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain	2007	62	153	2.47
<b>Total</b>		<b>463</b>	<b>1 012</b>	<b>2.19</b>

Quellen: Bauinspektorat der Stadt Bern/Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank –  
Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

## 2 Ausgewählte Überbauungen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner

In diesem Teil des Berichts werden ausgewählte Überbauungen mit je mindestens 20 Neubauwohnungen (Definition siehe Glossar) und ihre Bewohnerinnen und Bewohner genauer betrachtet (siehe Tabelle 6). Die ausgewählten Überbauungen umfassen über 60 % der in Kapitel 1 betrachteten, zwischen 2001 bis 2007 erstellten Neubauwohnungen. Fotos zu den Überbauungen finden sich im Anhang.

### 2.1 Wohnungen in den Überbauungen

#### 2.1.1 Wohnungsmix

Die untersuchten Überbauungen setzen sich aus 463 Wohnungen zusammen. Die grossen Wohnungen mit vier und mehr Zimmern machen mit 67.8 % auch bei den Überbauungen einen hohen Anteil aus (vgl. Tabelle 7).

#### 2.1.2 Wohnungsart

Die meisten Wohnungen in den Überbauungen sind Mietwohnungen (vgl. Tabelle 8). Mit 62.9 % ist der Anteil der Mietwohnungen deutlich höher als beim Total aller Neubauwohnungen (45.8 %).

### 2.2 Die Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauungen

In den 463 Wohnungen der Überbauungen leben Ende 2007 1012 Personen. Dies entspricht durchschnittlich 2.19 Personen pro Wohnung, was einiges über dem gesamtstädtischen Schnitt von 1.74 Personen pro Wohnung liegt (vgl. Tabelle 9). Die höhere Belegung erstaunt nicht, da der Anteil der grossen Wohnungen in den Überbauungen deutlich höher ist als beim Wohnungsbestand der Stadt Bern (siehe Tabellen 2 und 3).

Die Bewohnerinnen und Bewohner sind zudem deutlich jünger als der Durchschnitt der Gesamtbevölkerung.

Tabelle 7: Wohnungen in den Überbauungen der Stadt Bern nach Anzahl Zimmer

Anzahl Zimmer	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	1 bis 3	4 u. m.
Anzahl Wohnungen	5	37	107	173	138	3	463	149	314
Prozentanteil	1.1	8.0	23.1	37.4	29.8	0.6	100.0	32.2	67.8

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 8: Wohnungen in den Überbauungen der Stadt Bern nach Wohnungsart

Wohnungsart	Anzahl Zimmer						Total	Prozentanteil
	1	2	3	4	5	6 u. m.		
Mietwohnungen	5	24	75	131	53	3	291	62.9
Eigentumswohnungen	–	13	32	42	37	–	124	26.8
Einfamilienhäuser (Eigentum und Miete)	–	–	–	–	48	–	48	10.4
Total	5	37	107	173	138	3	463	100.0

Quellen: Grundstückinformationssystem des Kantons Bern/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 9: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauungen und Gesamtbevölkerung der Stadt Bern nach Heimat und Altersgruppen Ende 2007

	Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauungen		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Anzahl Personen	1 012	0.8	128 345	100.0
Ausländerinnen und Ausländer	197	19.5	27 255	21.2
Schweizerinnen und Schweizer	815	80.5	101 090	78.8
Altersgruppe Kinder (0–17)	226	22.3	16 729	13.0
Altersgruppe Junge Erwachsene (18–24)	34	3.4	11 450	8.9
Altersgruppe Familiengründungsphase (25–44)	450	44.5	46 404	36.2
Altersgruppe (45–64)	224	22.1	30 638	23.9
Altersgruppe (65+)	78	7.7	23 124	18.0
Durchschnittsalter	35.41	...	41.95	...
Anzahl Personen pro Wohnung	2.19	...	1.74	...

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

völkerung. Neubauwohnungen in Überbauungen scheinen somit vor allem für jüngere Personen, insbesondere auch für junge Familien, attraktiv zu sein. Der Kinderanteil in den Überbauungen ist überdurchschnittlich hoch: Während er 13 % der Gesamtbevölkerung ausmacht, beträgt er in den untersuchten Überbauungen 22.3 %. Rund jede fünfte Person in den Überbauungen ist ein Kind. Deutlich höher ist in den Überbauungen auch der Anteil der Altersgruppe in der Familiengründungsphase. Während in der Gesamtbevölkerung 36.2 % der Personen zwischen 25 und 44 Jahre alt sind, sind es in den Überbauungen 44.5 %. Der Anteil der älteren Bewohnerinnen und Bewohner (65+) ist in den Überbauungen ziemlich tief. Der Ausländeranteil ist in den untersuchten Überbauungen ähnlich hoch wie in der Gesamtbevölkerung.

### 2.2.1 Familienhaushalte

Die letzte Haushaltszählung geht auf die Volkszählung im Jahr 2000 zurück. Die Anzahl Haushalte betrug damals 68 933. Im Jahr 2000 betrug die Anzahl Familienhaushalte (Haushalte mit Kindern im Alter zwischen 0 und 17 Jahren) 12 934, was einen Anteil von 18.8 % ergibt. Für Ende 2007 lässt sich durch die Einführung der neuen Einwohnerdatenbank die Anzahl Familienhaushalte in den Neubauwohnungen ungefähr berechnen, wenn die Anzahl Haushalte mit der Anzahl Wohnungen gleichgesetzt wird<sup>1</sup>. Demnach beträgt der Anteil an Familienhaushalten in den hier betrachteten Überbauungen rund 29 % und liegt somit über dem städtischen Durchschnitt (vgl. Tabelle 10). Dabei gilt es aber zu beachten, dass man zwei verschiedene Zeitpunkte vergleichen muss.

### 2.2.2 Herkunftsort der Bewohnerinnen und Bewohner

In Tabelle 11 wird der Herkunftsort der Personen, die Ende 2007 in den Überbauungen leben, aufgezeigt. Von den über 1000 Bewohnerinnen und Bewohnern in den untersuchten Überbauungen sind 36 Kinder während der Zeit, in der ihre Eltern bereits in den Überbauungen wohnten, geboren worden (vgl. Tabelle 11).

<sup>1</sup> Eine genaue Aussage zur Anzahl Familienhaushalte kann erst nach der Registerharmonisierung gemacht werden. Im Zuge der Harmonisierung wird jeder Wohnung ein Identifikator vergeben, der mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnung verknüpft werden kann. Mit Hilfe dieses Identifikators können sodann Haushalte gebildet werden.

Tabelle 11: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauungen nach Herkunftsort Ende 2007

	Anzahl Personen	Prozentanteil
Geburten	36	3.6
Eingezogene Total	976	96.4
Total Bewohner/-innen	1 012	100.0
Innerstädtisch Umgezogene Zugezogene	553	56.7
Eingezogene Total	423	43.3
Eingezogene Total	976	100.0
Region Bern <sup>1</sup>	171	40.4
Übriger Kanton Bern	77	18.2
Übrige Schweiz	97	22.9
Ausland	78	18.4
Zugezogene Total	423	100.0

<sup>1</sup> Gemeinden der Region Bern VRB, Stand 2007

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/  
Bauinspektorat der Stadt Bern –  
Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 10: Familienhaushalte in den Überbauungen und in der Stadt Bern

	Haushalte in den Überbauungen 2007		Haushalte in der Stadt Bern 2000	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Anzahl Haushalte	463	100.0	68 933	100.0
Familienhaushalte	133	28.7	12 934	18.8

Quellen: Bundesamt für Statistik, eidg. Volkszählung 2000/Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Die restlichen Bewohnerinnen und Bewohner sind entweder innerstädtisch umgezogen oder sind von ausserhalb zugezogen. Die innerstädtisch Umgezogenen machen dabei mit rund 57 % den grösseren Teil aus. Die neuen Überbauungen bieten demnach nicht nur den neu Zuziehenden Wohnraum, sondern auch Personen, die bereits in der Stadt Bern wohnen. Durch deren Umzug in die Überbauungen wird an einem anderen Ort städtischer Wohnraum frei, der unter Umständen von Zuziehenden belegt werden kann.

Gut 43 % der Personen, die im Jahr 2007 in einer Überbauung wohnten, sind neu in die Stadt Bern gekommen. Abbildung 2 zeigt die Zugezogenen aufgeteilt nach ihrem Herkunftsort. Besonders hoch ist mit über 40 % der Anteil derjenigen, die aus der Region Bern in eine neue Überbauung gezogen sind.

Tabelle 12 zeigt, dass rund jede fünfte zugezogene Person noch heute ein Kind unter 18 Jahren ist. Dabei kommen zwei von fünf Kindern aus dem Ausland.

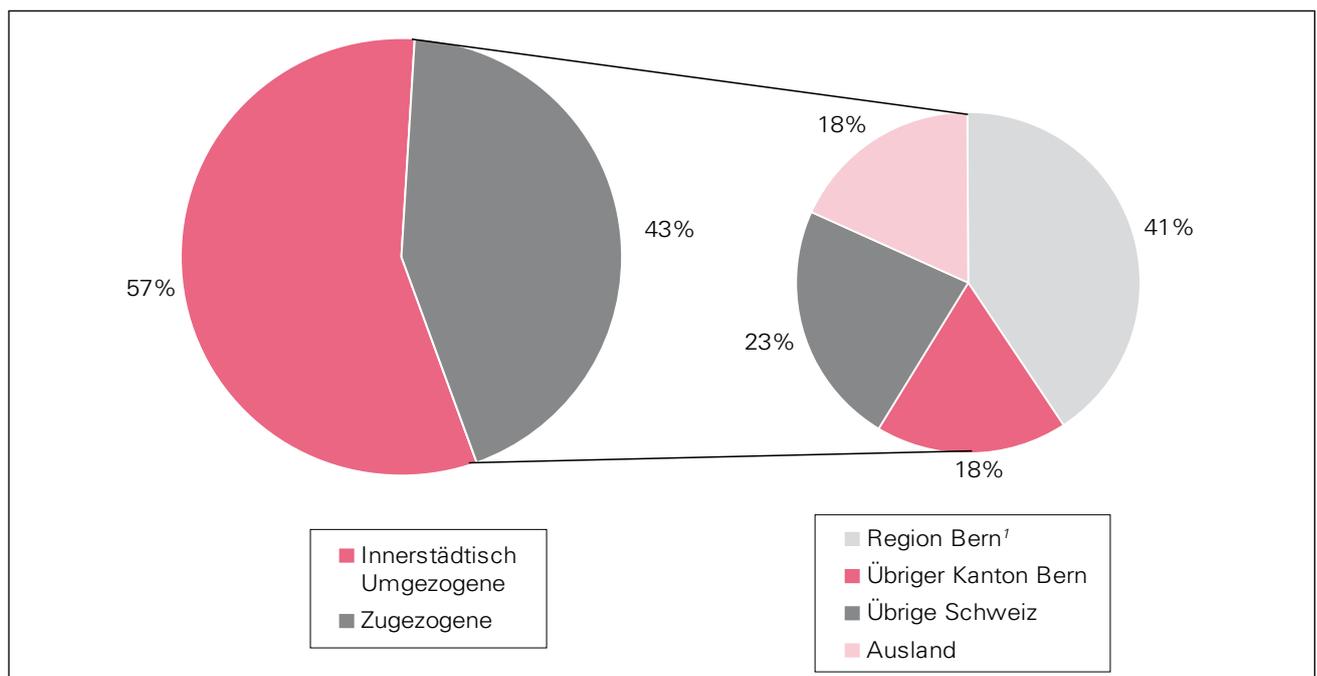
Tabelle 12: Zugezogene nach Herkunftsort Ende 2007

Zuzugsort	Zugezogene insgesamt		zugezogene Kinder		Prozentanteil der Kinder am Total Zugezogener
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent	
Ausland	78	18.4	30	36.1	38.5
Region Bern <sup>1</sup>	171	40.4	24	28.9	14.0
Übriger Kanton Bern	77	18.2	13	15.7	16.9
Übrige Schweiz	97	22.9	16	19.3	16.5
Zuzüge Total	423	100.0	83	100.0	19.6

<sup>1</sup> Gemeinden der Region Bern VRB, Stand 2007

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Abbildung 2: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauungen nach Herkunftsort Ende 2007



<sup>1</sup> Gemeinden der Region Bern VRB, Stand 2007

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

### 3 Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain im Fokus

Im dritten Teil des Berichts wird die Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain detailliert betrachtet<sup>2</sup>. Sie wurde im Jahr 2007 fertig gestellt und besteht aus reinen Wohnhäusern, sowie Wohn- und Geschäftshäusern. Alle Wohnungen sind Mietwohnungen. Abbildung 3 zeigt die Lage der Überbauung im Monbijouquartier.

#### 3.1 Wohnungen in der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain

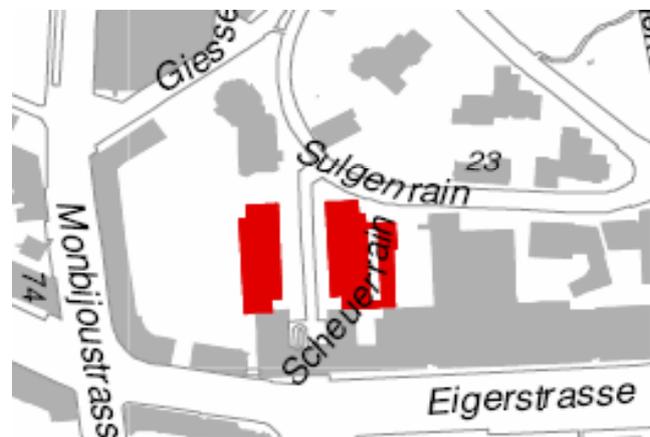
In der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain entstanden 62 Wohnungen, wobei über 77 % der Wohnungen vier und mehr Zimmer aufweisen (vgl. Tabelle 13). Der Anteil an grossen Wohnungen ist in der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain demnach um fast zehn Prozentpunkte höher als bei allen untersuchten Überbauungen.

#### 3.2 Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain

In der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain ist der Kinderanteil etwas höher als beim Total der untersuchten Überbauungen, das Durchschnittsalter ist fast sechs Jahre tiefer und die Altersgruppe in der Familiengründungsphase ist stärker vertreten (vgl. Tabelle 14 und Tabelle 9). Diese Punkte deuten darauf hin, dass viele junge Familien in

der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain wohnen (siehe auch Kapitel 3.2.1). Dies dürfte nicht zuletzt darauf zurückzuführen sein, dass es sich um eine erst kürzlich fertig erstellte Überbauung mit Mietwohnungen handelt.

Abbildung 3: Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain



■ Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain

Quelle: Statistikdienste der Stadt Bern  
Reproduziert mit Bewilligung des Vermessungsamtes der Stadt Bern vom 8. April 2008

<sup>2</sup> Die Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain wurde für die nähere Betrachtung ausgewählt, da sie erst vor wenigen Monaten vollständig bezogen wurde und die Bewohnerinnen und Bewohner des Jahres 2007 damit weitgehend mit den Erstmietern gleichgesetzt werden können.

Tabelle 13: Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain nach Anzahl Wohnungen und Anzahl Zimmer

Anzahl Zimmer	1	2	3	4	5	6 u. m.	Total	1 bis 3	4 u. m.
Anzahl Wohnungen	2	2	10	26	21	1	62	14	48
Prozentanteil	3.2	3.2	16.1	41.9	33.9	1.6	100.0	22.6	77.4

Quelle: Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Tabelle 14: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain und Gesamtbevölkerung Ende 2007

	Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain		Gesamtbevölkerung	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Anzahl Personen	153	0.79	128 345	100.0
Ausländerinnen und Ausländer	35	22.9	27 255	21.2
Schweizerinnen und Schweizer	153	77.1	101 090	78.8
Altersgruppe Kinder (0–17)	39	25.5	16 729	13.0
Altersgruppe Junge Erwachsene (18–24)	8	5.2	11 450	8.9
Altersgruppe Familiengründungsphase (25–44)	81	52.9	46 404	36.2
Altersgruppe (45–64)	23	15.0	30 638	23.9
Altersgruppe (65+)	2	1.3	23 124	18.0
Durchschnittsalter	29.78	...	41.95	...
Anzahl Personen pro Wohnung	2.47	...	1.74	...

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern – Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

### 3.2.1 Familienhaushalte

Die Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain besteht aus 62 Wohnungen. Zur Berechnung des Anteils der Familienhaushalte wird die Anzahl Wohnungen mit der Anzahl Haushalte gleichgesetzt. Gemäss der neuen Einwohnerdatenbank befinden sich 26 Familienhaushalte in der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain, was einen Anteil an Familienhaushalten von rund 42 % ergibt. Dieser ist deutlich höher als bei den in Kapitel 2 untersuchten Überbauungen (rund 29 %).

### 3.2.2 Herkunftsort der Bewohnerinnen und Bewohner

In der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain ist der Anteil an aus der Region Bern zugezogenen Personen viel geringer als bei den in Kapitel 2 untersuchten Überbauungen. Die meisten Personen sind aus der übrigen Schweiz zugezogen (vgl. Tabelle 15).

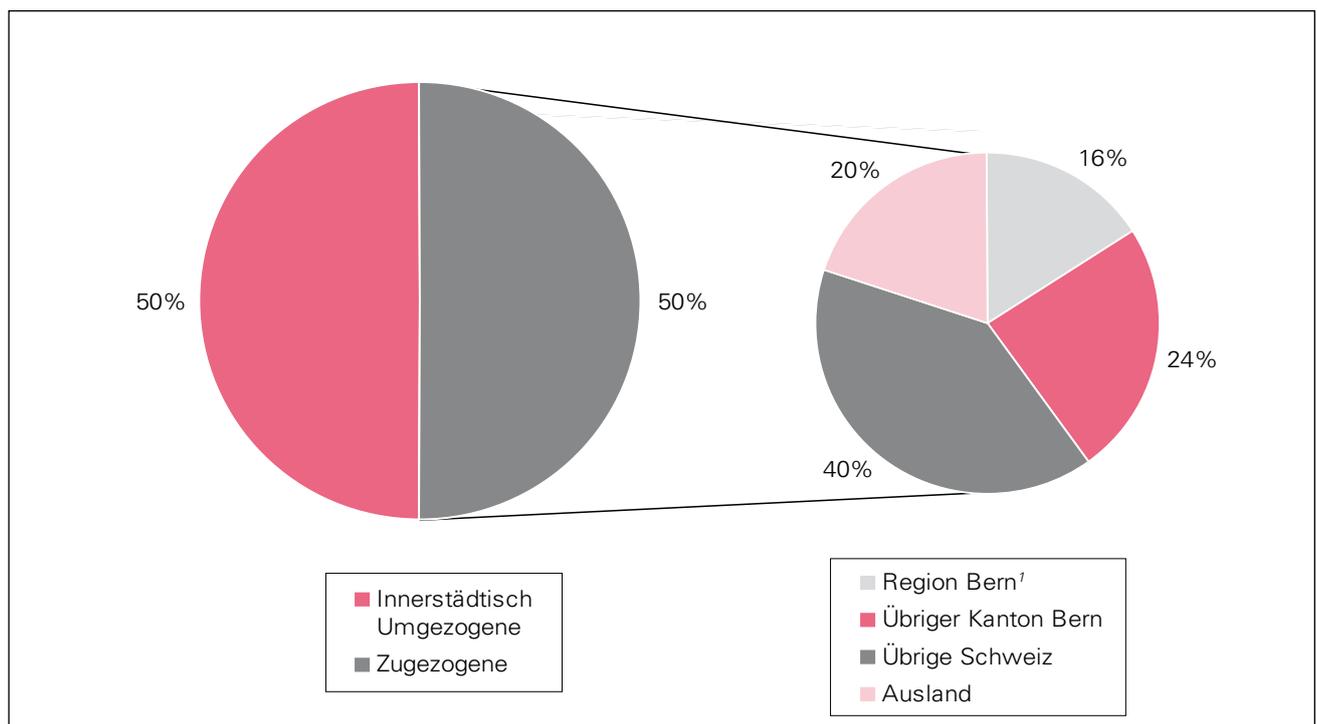
Tabelle 15: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain nach Herkunftsort Ende 2007

	Anzahl Personen	Prozentanteil
Geburten	3	2
Eingezogene Total	150	98
Total Bewohner/-innen	153	100
Innerstädtisch Umgezogene	75	50
Zugezogene	75	50
Eingezogene Total	150	100
Region Bern <sup>1</sup>	12	16
Übriger Kanton Bern	18	24
Übrige Schweiz	30	40
Ausland	15	20
Zugezogene Total	75	100

<sup>1</sup> Gemeinden in der Region Bern VRB, Stand 2007

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/  
Bauinspektorat der Stadt Bern –  
Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern

Abbildung 4: Bewohnerinnen und Bewohner der Überbauung Scheuerrain-Sulgenrain nach Herkunftsort Ende 2007



<sup>1</sup> Gemeinden der Region Bern VRB, Stand 2007

Quellen: Polizeiinspektorat der Stadt Bern, Einwohnerdatenbank/Bauinspektorat der Stadt Bern –  
Datenbearbeitung: Statistikdienste der Stadt Bern



Vordere Lorraine



Vermontpark



Weissenbühlweg



Seftigenstrasse



Spinnereiweg



Wohnpark Von Roll



Somazzistrasse



Widenacher



Sandrain



Scheuerrain-Sulgenrain



Oberbottigenrain

Fotos: Abteilung Stadtentwicklung der Stadt Bern